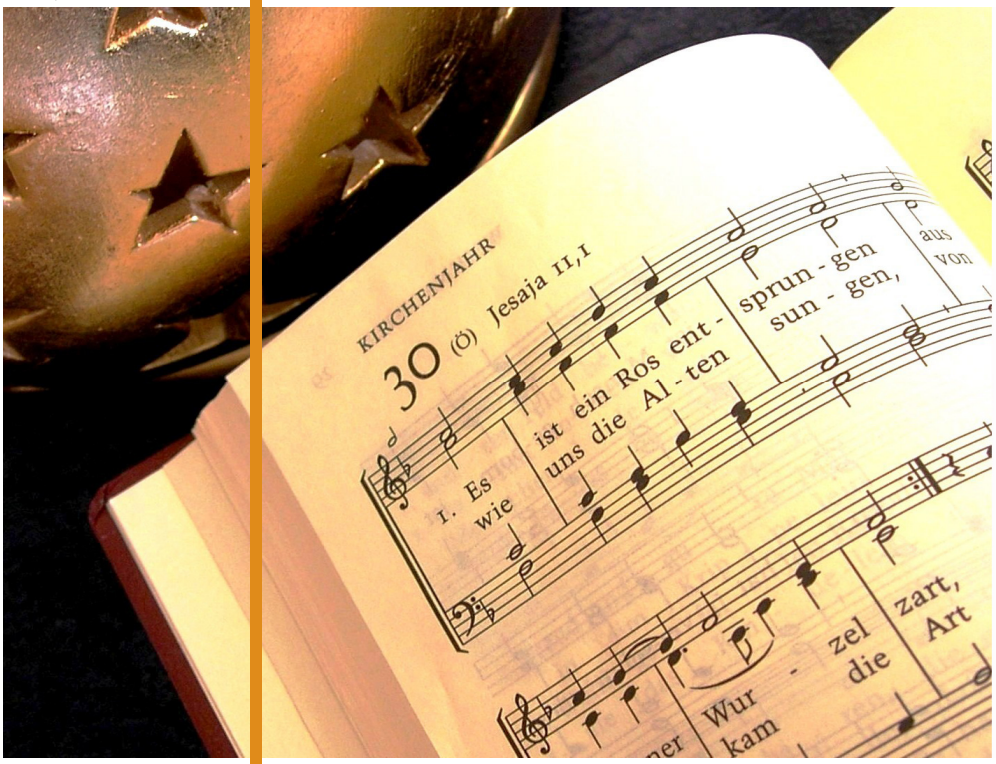
Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Am Lietzensee

Dezember 2018 / Januar 2019



Aus dem Inhalt:

Zur Jahreslosung 2019	S. 3 – 4
Zum Monatsspruch	S. 5 - 6
Tansania-Abend	S.6
Brot für die Welt	S. 8 – 9
Kinderseite	S. 10
25 Jahre Am Lietzensee	S. 16
Adventskalender	S. 17
Erntedank 2018	S. 20 – 21
Aus dem Kirchenrkreis	S. 24 – 26
Konzerte	S. 27 – 29
2. Advent Am Lietzensee	S. 36

Liebe Freunde und Nachbarn,

wie entscheiden Pfarrerinnen und Pfarrer eigentlich, welche Texte in einem Gottesdienst gelesen und über welche Bibelabschnitte gepredigt wird? Das ist nicht dem persönlichen Geschmack überlassen, sondern als Richtlinie in der sogenannten Perikopenordnung (Perikope=Abschnitt) von einer theologischen Kommission, der Liturgischen Konferenz der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), festgelegt, die auch Liedvorschläge für den jeweiligen Sonntag macht. Diese Perikopenordnung ist zuletzt vor vierzig Jahren, 1978, reformiert worden. In der neuen Version, die jetzt mit Beginn des neuen Kirchenjahres ab 1. Advent gilt, kommen zum Beispiel einige Bibeltexte zum Zuge, die bisher gar nicht als Predigttexte auftauchten, wie die Geschichte vom depressiven König Saul, dessen Gemüt durch Davids Harfenspiel aufgehellt wird. Insgesamt erhöht sich der Anteil von Texten der hebräischen Bibel, des Alten Testaments, auf ein Drittel. So sind auch einige Psalmen nicht mehr nur als Lesungen, sondern auch als Predigttexte vorgesehen. Auch die weibliche Perspektive wird gestärkt, indem die Rolle von Frauen in den biblischen Texten stärker beleuchtet wird.

Feste wie Nikolaus und St. Martin, die auch bei kirchenferneren Menschen populär sind und eigene Traditionen entwickelt haben, bekommen neue Gottesdienstordnungen, die diese Traditionen mit aufnehmen. Auch für den 9. November und den Holocaustgedenktag am 27. Januar hat die Kommission neue Abläufe vorgeschlagen.
Mit einem Gottesdienst in Wittenberg wird die neue Perikopenordnung am 1. Advent offiziell eingeführt.

Allerdings: Predigt streng nach Vorschrift gibt es nicht, die neue Ordnung ist als Richtlinie, als Entscheidungs- und Gestaltungshilfe zu verstehen, mit der Pfarrerinnen und Pfarrer frei umgehen können.

Was und wie gepredigt und gesungen wird, wie vielfältig die Gottesdienstformen in unserem Kirchenkreis sind, was gut und was verbesserungsbedürftig ist, darüber wird im neuen (Kirchen)Jahr gewiss noch lebhaft diskutiert werden, wenn die Gemeinden Rückmeldungen von der Querschnittsvisitation Gottesdienst bekommen, die in diesem Jahr stattfand. Und natürlich freuen wir, Sascha Weber und ich, uns auch über Ihre Rückmeldungen, Anregungen und Fragen.
Eine gesegnete Adventszeit, einen guten Jahresausklang und einen zuversichtlichen Start in das neue Jahr wünscht Ihnen allen

Ihre Pfarrerin Jutta Schreur

Gott spricht: „Suche Frieden und jage ihm nach!“

(Psalm 34,15)

Das Motto für das Jahr 2019 bringt mich in Bewegung. Friedensuchende, Friedensjägerinnen und -jäger werden wir sein. Wie passend 100 Jahre nach dem Ende des Ersten und 80 Jahre nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges! Denn auch wenn wir mit Freuden sagen können, dass uns in Deutschland seither Krieg erspart geblieben ist, ist der Friede immer wieder bedroht: der Friede in manchen Familien, der Friede in unserer Gesellschaft, der Friede unter den Kirchen, der Friede in der Welt. Das Psalmwort, das übrigens schon im Neuen Testament einmal zitiert wird, kann offenbar nicht oft genug in Erinnerung gebracht werden. Friede ist keine Angelegenheit, die von alleine wird; auch unsere Gebete genügen nicht. Friede muss immer wieder gesucht, dem Frieden nachgejagt werden.

Das bringt mich in Bewegung. Ich muss mich anstrengen, auf die Jagd gehen – jedenfalls nicht zuhause sitzen und über die schlechte Welt lamentieren. Ich muss Frieden suchen, in den hintersten Winkel schauen, mich erinnern: Wo könnte er noch stecken, der Friede!? Und dann muss ich ihn immer wieder auch versuchen: Fantasie einsetzen, vielleicht paradox intervenieren gegen alle Friedlosigkeit und alles Säbelrasseln, mich nicht einlullen lassen von den Friedensversprechungen manch Verantwortlicher. Ja, Frieden ist ein anstrengendes und aufopferungsvolles Geschäft.

Ich denke an Dietrich Bonhoeffer, der schon 1934 in einer großen Rede bei einer Ökumenischen Jugendkonferenz gefragt hat: *„Wie wird Friede?“* Er beantwortete seine Frage rhetorisch: *„Durch ein System von politischen Verträgen? Durch Investierung internationalen Kapitals in den verschiedenen Ländern? d. h. durch die Großbanken, durch das Geld? Oder gar durch eine allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens? Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier Friede und Sicherheit verwechselt wird. Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden, ist das eine große Wagnis, und lässt sich nie und nimmer sichern. Friede ist das Gegenteil von Sicherung. Sicherheiten fordern heißt Misstrauen haben, und dieses Misstrauen gebiert wiederum Krieg. Sicherheiten suchen heißt sich selber schützen wollen. Friede heißt sich gänzlich ausliefern dem Gebot Gottes, keine Sicherung wollen, sondern in Glaube und Gehorsam dem allmächtigen Gott die Geschichte der Völker in die Hand legen und nicht selbstsüchtig über sie verfügen wollen. Kämpfe werden nicht mit Waffen gewonnen, sondern mit Gott. Sie werden auch dort noch gewonnen, wo der Weg ans Kreuz führt.“* [1]

Also: wie wird Friede? Er wird da werden, wo sich Menschen auf die Suche machen und Frieden wagen – auch unter uns. Und dieses Wagnis wird durchaus etwas kosten, wenn auch wohl nur in seltenen Fällen das Leben. Ich ahne, dass es auch im neuen Jahr mehr als genügend Gelegenheiten geben wird, bei denen wir Frieden wagen müssen – die meisten werden gar nicht viel kosten, jedenfalls sicher nicht das Leben. Ich denke an die Europawahlen zum Beispiel, bei denen wir uns mit unseren Stimmen beteiligen und die Kräfte stärken können, die Frieden und Gerechtigkeit in Europa und der Welt voranbringen wollen und sie nicht für ein Luxusgut halten, das nur einigen vorbehalten bleiben sollte. Sogar bei den Gemeindekirchenratswahlen am Ende des Jahres könnte das eine Frage an Kandidatinnen und Kandidaten sein: Wo wollt ihr den Frieden suchen; wie wollt ihr ihn in unserer Gemeinde, in unserem Kiez voranbringen? Wie wollt ihr, dass wir unsere Mitverantwortung für Frieden in dieser Gesellschaft wahrnehmen?

Ich wünsche mir, dass wir uns von der bewegenden Jahreslosung anspornen lassen, damit wir am Ende auf eine erfolgreiche Friedensjagd zurückblicken. Darum bitte ich und wünsche uns ein gutes Jahr 2019 unter Gottes Segen!

Carsten Bolz, Superintendent

[1]) Dietrich **Bonhoeffer**, Werke, Bd. 13, hrsg. von Eberhard Bethge, Gütersloh 1994, S. 300

„Als sie den Stern sahen, wurden sie hoch erfreut.“

Matthäus 2, 10

Nachts sieht man manches besser. Die Dunkelheit öffnet den Blick für das Wesentliche. Nach wochenlanger Suche sehen die Gelehrten aus dem Morgenland plötzlich ihren Stern wieder. Aus dem Osten kommen sie, wohl aus der Gegend des heutigen Irak. Sie haben ihren Blick gehoben gen Himmel und sich der Führung eines Sterns anvertraut. Hin zu neuen Lebens-Möglichkeiten. Voll Hoffnung und Mut sind sie aufgebrochen. Kein einfacher Weg war das bis hier her, nach Israel.

Gerade wollte sie noch der örtliche Machthaber für seine Interessen einspannen und ausnutzen. Oft genug werden sie sich gefragt haben, was diese ganze Reise soll, ob ihre Suche nicht einfach ins Leere führen würde. Doch jetzt sehen sie ihren Stern wieder und spüren deutlich: „Wir sind auf dem richtigen Weg.“ Diese Erkenntnis erfreut sie über die Maßen! Alle Zweifel sind verschwunden!

Der Stern führt sie nicht an einen glänzenden Palast in der Hauptstadt, sondern zu einem erbärmlichen Nest in der Provinz, zu einem Viehstall. Kein mächtiger Mensch erwartet sie dort: sie finden einen Säugling, dessen Eltern kurz darauf um sein Leben fürchten müssen und als Flüchtlinge nach Ägypten ziehen. Aber die Weisen aus dem Morgenland sind sich sicher: Hier sind wir richtig! Hier, bei diesem kleinen Kind sind wir angekommen. Der Stern hat uns zum Ziel gebracht. Wir werden Frieden finden. Für unsere Herzen, mit den Menschen um uns herum, mit Gott.

Sehen Sie manchmal auch in die Sterne? Sie sind ja gewissermaßen ein bisschen in den Hintergrund getreten. Wer Orientierung sucht, schaut auf seinen Smartphone-Navigator oder in die Esoterik-Ecke der Buchhandlung. Der ganze Lichtsmog in unseren Städten sorgt dafür, dass die Sterne scheinbar nur noch ganz funzelig schimmern. So manch eine bei uns folgt lieber gleich den Verheißungen des Sterns auf den Kühlerhauben Stuttgarter Nobelkarossen, als sich einem Messias anzuvertrauen, der dann als Erwachsener so irre Sachen gesagt hat wie: „Macht euch keine Sorgen um euer Leben, Gott kennt eure Bedürfnisse. Kümmert euch zu erst um Gottes neue Welt. Dann wird euch alles andere ganz selbstverständlich zufallen.“

Die Sterne am Himmel freilich ficht das nicht an. Sie strahlen, ob wir hingucken, oder nicht. Ich wünsche mir, uns allen, dass wir die vielen kleinen Lichter, die jetzt unsere Wohnungen, Kirchen, Parks und Straßen schmücken, als Hinweise auf den Stern von Bethlehem nutzen. Dass auch wir durch seinen Anblick hoch erfreut werden und dass wir durch ihn Orientierung erfahren: Hin zu dem Kind in

der Krippe, das auch unseren Herzen Frieden und unserem Leben Heil schenken will.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr Pfarrer Sascha Michael Weber

Am Freitag, dem 25. Januar 2019 berichtet Pfarrer Weber von seiner Reise nach

Tansania.

Großer Saal im Gemeindehaus **um 19.30 Uhr**

Herzliche Einladung

Am Lietzensee

gibt es Räume für Ihre Feierlichkeit, Ihre Tagung, Ihr Seminar …

- Räume für 10 – 150 Personen
- Küche
- sanitäre Anlagen

Telefon: 30 12 86 44

Bitte sprechen Sie uns an: E-Mail: raumvergabe@lietzenseegemeinde.de

siehe auch http://www.lietzenseegemeinde.de/raumvermietung

Aus dem Gemeindekirchenrat

Mit großem Bedauern aber auch mit Verständnis nahmen die Ältesten den Wunsch von Sonia Kraemer zur Kenntnis, den Gemeindekirchenrat aus persönlichen Gründen zu verlassen. Sie wird uns als engagiertes und sachkundiges Mitglied im GKR fehlen, ist aber weiterhin in der Gemeinde aktiv.
Unsere Pfarrerin Jutta Schreur geht am 1. April 2019 in den Ruhestand und hinterlässt zunächst ein Vakuum. Damit dies kein „Horror Vacui“ wird, muss sich der GKR bereits jetzt mit der Frage einer Nachfolgeregelung beschäftigen. Der Personalausschuss des GKR hat in einem Gespräch mit Superintendent Carsten Bolz erste Fragen dazu angesprochen. Dies war auch eins der Themen während eines Klausurtages des GKR im Oktober.

Verabschiedet wird Jutta Schreur am 7. April in einem Gottesdienst in der Kirche Halensee. Näheres dazu im nächsten Gemeindebrief.

Ein weiterer Schwerpunkt des Klausurtages war die Erarbeitung einer Stellungnahme zu den Überlegungen des Kreiskirchenrats zu einem „gemeindeorientierten kreiskirchlichen Stellenplan“. Die Vorlage des Kreis kirchenrats wird auch in der Herbstsynode des Kirchenkreises im November erörtert werden.

Gast in der Novembersitzung war Herr Gragert, der als Vertreter des Kirchlichen Verwaltungsamtes (KVA) den Ältesten Fragen zur Jahresrechnung 2017 und zum Haushaltsplan 2019 beantworten konnte.
Die Ältesten danken Frau Junker und Herrn Gragert für die zuverlässige Betreuung der Gemeindefinanzen.

Jahresrechnung und Haushalt wurden im GKR angenommen und lagen der Gemeinde zur Einsichtnahme vor Erscheinen dieses Gemeindebriefes in der Küsterei aus.

Mit Beginn des Monats November hat unsere Haus- und Kirchwartin Elke Schwer nach längerer Erkrankung ihren Dienst wieder aufgenommen - sehr zur Freude der Ältesten und sicher der ganzen Gemeinde.
Die „Schaltstelle“ der Gemeinde ist zwar weiterhin mit Frau Madro besetzt, nach erfolgreich abgeschlossenem Lehrgang ist Vera Madro jetzt aber ausgebildete Küsterin. Auch dies zur Freude der Ältesten und der Gemeinde.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen auch für das neue Jahr.
Joachim Tomzig

Förderverein Evangelische Kirchengemeinde Am Lietzensee e.V.
Jahresbeitrag für Mitgliedschaft: schon ab 30,- €

IBAN DE96 5206 0410 0003 9111 60, Evangelische Bank
BIC GENODEF1EK1 (für Spenden und Mitgliedsbeiträge)

Kontakt: Matthias Maultzsch (Vorsitzender), Tel. 322 65 56

Brot für die Welt

Spendenprojekt 2018

Russland: Gegen die Tabuisierung von HIV und AIDS

Swetlana Worobjowa ist glücklich über die Hilfe durch das Zentrum und hat dadurch neuen Mut für sich und ihre Familie geschöpft.

Liebe Gemeindemitglieder, auch in diesem Jahr habe ich ein Projekt für Brot für die Welt gefunden, das ich dem GKR vorgestellt habe und es dort dann auch für die Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten beschlossen wurde. Es ist ja immer ALLES, was in den Projektbeschreibungen von Brot für die Welt zu lesen ist, förderungswürdig, ABER wir haben in unserer Gemeinde ja quasi die Keimzelle von „Kirche PositHIV“ gehabt und somit habe ich diesem Projekt den Vorzug gegeben. Dazu die wichtigsten Informationen:

Während sich weltweit immer weniger Menschen mit HIV anstecken, ist das Virus in Russland auf dem Vormarsch. Wer infiziert ist, wird ausgegrenzt und geächtet. Die Organisation Nowoje Wremja bietet betroffenen Frauen und Kindern bedingungslos Hilfe.

Swetlana Worobjowa hat HIV, und zwei ihrer drei Kinder auch. Sie geht davon aus, dass ihr damaliger Freund sie angesteckt hat. „Er hat es gewusst, aber niemandem etwas gesagt“, erzählt die 33-Jährige schüchtern. Das ist typisch in Russland, wo HIV totgeschwiegen wird und sich deshalb stark ausbreitet, mehr als eine Million Menschen sind infiziert, und jedes Jahr kommen zehn Prozent dazu.

Swetlana Worobjowa wohnt auch in Jekaterinenburg. Die Diagnose hat das Leben der Kindergärtnerin auf den Kopf gestellt. Die Krankheit zu vertuschen kam für sie aber nicht in Frage, im Gegenteil. Sie ging ungewöhnlich offen mit ihrer Ansteckung um, was die Verwandten nicht ertrugen: „Das haben doch nur Drogensüchtige und Obdachlose“, so ihr Vorurteil.

Sie brach den Kontakt ab. Nachdem ihre Familie sie fallen gelassen hatte, fand Swetlana Hilfe beim Zentrum für HIV-infizierte Frauen und Kinder

von Nowoje Wremja (Neue Zeit), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. Dort erhält sie seitdem viel Unterstützung, vor allem medizinische und psychologische. „Hier habe ich gelernt, wieder nach vorne zu schauen“, sagt sie. Und das ist gar nicht so einfach in ihrer Situation.

Um mehr Zeit für ihre HIV-kranken Kinder zu haben, gab Swetlana ihre Arbeit auf und lebt heute von Sozialhilfe, doch das Geld reicht kaum aus. Sie wohnt in einer dunklen Zwei-Zimmer-Wohnung im Erdgeschoss eines Plattenbaus, in der Küche löst sich die Tapete von der Wand, der Kühlschrank ist leer. Bei Hausbesuchen bringen die Mitarbeitenden von Nowoje Wremja immer wieder Lebensmittelpakete mit: Buchweizen, Fisch, Süßigkeiten und Saft. Oft essen Swetlana und ihre Kinder aber auch im Frauenzentrum, wo jeden Tag gekocht wird. Und im Sommer waren ihre Kinder zusammen mit anderen HIV-positiven Kindern auf einer Freizeit im nördlichen Ural. Swetlana schätzt diese breite Unterstützung sehr, denn sie weiß: „Ohne Nowoje Wremja müsste ich die ganze Last alleine tragen.“

Liebe Gemeindemitglieder ich bitte Sie auch in diesem Jahr wieder ganz herzlich um Unterstützung dieses Projektes und bedanke mich vielmals

Jutta Kalinkus

Im Zentrum der Organisation Nowoje Wremja betreut die Pädagogin Saschida Chalikowa Kinder, die mit dem Virus auf die Welt gekommen sind.

Swetlana bei der allabendlichen Medikamenten-Einnahme mit ihren HIV-positiven Kindern.

Die Kinder malen, spielen, lernen und haben viel Spaß zusammen in der ungezwungenen Atmosphäre des Zentrums.

MAX & seine Familie

Silvester

Max‘ Vater plant beim Abendessen seinen Winterurlaub: „Also, wie machen wir das dann Weihnachten und Silvester?“ Max‘ Mutter antwortet: „Zuerst sind wir zum Abendessen bei Heidrun und Günter, dann fahren wir kurz zu Müllers und um Mitternacht sind wir bei Oma und Opa. Im Anschluss…“ Max unterbricht: „Halt!“ Mama und Papa schauen ihn an „Warum können wir denn nicht an einem Ort bleiben, sondern müssen uns am letzten Tag des Jahres so beeilen? Schließlich ist dies ja der Todestag von Papst Silvester. Da müssen wir kein „Partyhopping“ machen, sondern können den Tag in Ehren an ihn und an das vergangene Jahr verbringen. Außerdem haben wir keine Zeit für all die schönen Traditionen.“ „Wow,“ sagt Max‘ Mutter „was möchtest du denn für Traditionen nachgehen!“ Max erwiderte: „Also, wir müssen Bleigießen machen. Schließlich müssen wir wissen, was im neuen Jahr so passiert. Außerdem sollten wir notieren, was wir uns für das nächste Jahr wünschen. Dies müssen wir dann in einen Briefumschlag stecken und versiegeln und es Silvester 2019 anschauen. Dann müssen wir noch alle alten Dokumente und Papiere ausmisten, in kleine Schnipsel reißen und aus dem Fenster werfen, damit wir Platz für das neue Jahr und neue Dokumente haben. Wisst ihr, so wie es die Argentinier machen. Und ich möchte in die Kirche. Natürlich weiß ich, dass Silvester kein kirchliches Fest ist, aber dort können wir in Ruhe vom alten Jahr Abschied nehmen und uns auf das neue vorbereiten. Um Mitternacht müssen wir 12 Weintrauben essen. Zu jedem Schlag der Kirchenglocke eine, damit wir im neuen Jahr Glück haben. So wie die Spanier es machen. Und natürlich Knallen, um die bösen Geister zu vertreiben. So haben wir einen familiären Abschluss aus dem alten Jahr und das neue Jahr kann voll Freude und mit Glück beginnen.“ Mama und Papa schauen sich an und fangen beide an zu lachen. Papa hat zuerst seine Stimme wieder und sagt: „Max, das ist unglaublich. Ich denke, du hast recht und wir sollten das Jahr gelassen mit Dankbarkeit und in Ruhe beenden und mit Glück und Freude beginnen. Das ganze Jahr war so stressig, dass wir an Silvester nur an uns denken sollten und uns in der Kirche beim lieben Gott bedanken das wir uns haben und so glücklich sind. Aber wir müssen auch „Dinner for one“ kucken, das gehört dazu.“ „Und natürlich Knallen.“ schreit Max. Alle drei lachen und sind sich einig.

Ein gesundes, glückliches und gesegnetes neues Jahr
wünscht
Sonia Kraemer

Angebote Kinder

Kindergottesdienst sonntags um 10 Uhr mit Hartmudt Unger
(außer in den Ferien)

Kinderkirche jeden Montag um 12.00 Uhr mit Pfarrerin Jutta Schreur

Krabbelgruppe montags von 10.00 – 12.00 Uhr für Kinder ab 1 Jahr
Michael Buschbeck, Anfragen Di u. Do 15 – 18 Uhr
☎ 326 71 803

Kindertagesstätte mit Integration Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr, Fr 7.00 – 16.00 Uhr (50 Plätze)
2 altersgemischte Gruppen, 1 Gruppe vor der Schule
Sprechstunden nach Vereinbarung
Leiterin: Christel Krüger, ☎ 326 71 805

Kinderchor (dienstags)

15.30 – 16.10 Uhr	Vorschulgruppe
16.15 – 17.00 Uhr	1. u. 2. Klasse
17.15 – 18.00 Uhr	3. u. 4. Klasse
18.00 – 18.45 Uhr	ab 5. Klasse

(außer in den Ferien)
Christine Reichardt, ☎ 0179 9219753
christine.reichardt@lietzenseegemeinde.de

Moderner Kindertanz mittwochs
15.30 – 16.15 Uhr ab 4 Jahren
16.30 – 17.30 Uhr ab 6 Jahren
Tanzlehrerin Lydia Johns
Anfragen zum Kursprogramm • mail@childrensdanceschool.com

Elternzeitcafé mittwochs 15.30 – 17.30 Uhr
Arya Jahanmirfard

Wir treffen uns montags um 10.00 Uhr im Gemeindehaus der Lietzensee Gemeinde. Diese Gruppe soll die Möglichkeit bieten, im Gemeindeumfeld oder im Stadtteil andere Eltern mit kleinen Kindern kennen zu lernen. Wir spielen und singen das eine oder andere Liedchen und tauschen uns in lockerer Atmosphäre bei einem Tässchen Kaffee über die Entwicklung der Babys aus, reden über Kindersitze, Kitaplätze, Schwangerschaft usw.
Im Moment sind die Kinder zwischen 10 Monaten und einem Jahr. Wer dazu kommen möchte, kann sich bitte melden bei Michael Buschbeck. ☎ 32 67 18 03

Angebote für Jugendliche

Café Lietze	freitags 19.00 – 22.00 Uhr (außer am ersten Freitag im Monat u. in den Ferien)
Folk Café	donnerstags 15.00 – 19.00 Uhr (außer in den Ferien) Jeannette Hubert, Michael Buschbeck
Rock-Initiative-Charlottenburg	jeden 1. Freitag im Monat 19.30 Uhr im Café Lietze (außer in den Ferien) www.cafe-lietze.de
Gitarrengruppe für Anfänger	dienstags 15.00 Uhr, Michael Buschbeck ☎ 32 67 18 03
Gitarrengruppe für Fortgeschrittene	donnerstags 15.00 Uhr im Rahmen des Folk-Café Michael Buschbeck ☎ 32 67 18 03

Sport, Gymnastik und Tanz

Gymnastik Für Frauen	mittwochs 9.30 – 10.30 und 11.00 – 12.00 Uhr Dorothea Ziller, ☎: 453 93 10
Tischtennis	montags 19.30 Uhr (Saal) Tischtennis-Jugend ab 17.00 Uhr Thomas Schneider, ☎ 89 72 68 03

Tanzgruppe (sonnabends)

Anfänger um 16.30 Uhr **Fortgeschrittene um 18.00 Uhr**

15. Dezember **Weihnachtsfeier 18 Uhr**
wir bitten wieder um Buffetspende

Das weitere Programm folgt.

Termine auch unter http://lietzow.sgap.de/tanzenamlietzensee.php
Ilona Wachsmuth 0163 – 312 67 15

Angebote für Erwachsene

Besuchsdienst	*auf Anfrage* Jutta Schreur	☎ 323 66 06
Cantus Domus	donnerstags 19.00 – 21.30 Uhr, Ralf Sochaczewsky,	☎ 323 36 19
Capella Cantorum	dienstags 16.00 – 19.00 Uhr Klaus Eichhorn,	☎ 325 52 82
Frauenkreis - Bibelfrühstück	Samstag, 15. Dezember u. 19. Januar um 10.30 Uhr Heide Ferber,	☎ 321 12 60
Gedächtnistraining	jeden 2. u. 4. Montag um 10.30 Uhr Irene Kalina,	☎ 821 31 36
Kantorei	mittwochs 19.30 – 21.30 Uhr Christine Reichardt,	☎ 0179 9219753
Männerkreis	Freitag, 14. Dezember u. 25. Januar um 18.00 Uhr, Bernd Beuster,	☎ 861 52 61
Mundorgler (Singekreis)	jeden 1. und. 3. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr Helene Förste,	☎ 341 67 83
Mütterdienst	jeden 2. Donnerstag, 16.00 – 17.30 Uhr Moni Graumenz,	☎ 323 74 13
Seniorenkreis	jeden Freitag 15.00 Uhr Moni Graumenz Astrid von Staa	☎ 323 74 13 ☎ 461 19 57
Angst und Panik - soziale Ängste	Durch Übung u. Wiederholung psychische Muskeln bilden. freitags 17 – 19 Uhr Voranmeldung erbeten bei SEKIS,	☎ 890 285 38
Burnout und Depression	donnerstags 18 – 20 Uhr Voranmeldung erbeten bei SEKIS,	☎ 890 285 38
PC-Angebote	PC-Kurse | individuelle Beratung | PC-Café	s. S. 23
Wendepunkte	*auf Anfrage* | I.D. Beusterien	☎ 321 77 26

Der Seniorenkreis

lädt ein zu seinen Veranstaltungen

freitags von 15.00 - 16.30 Uhr

7. Dezember	Adventsfeier im Seniorenkreis	
	11. und 12. Dezember – 15 – 18 Uhr Mit den **Weihnachtsfeiern** verabschieden wir uns in die Winterferien. Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Zeit. Kommen Sie gesund ins neue Jahr!	
25. Januar	„Winterzauber“ Von Schneegestöber, Hüttengaudi und Tee mit Rum	*Astrid von Staa*

Der Seniorenkreis ist eine offene Gruppe von Menschen, die gerne in Gesellschaft zu verschiedenen Themen Interessantes erfahren wollen. Der Nachmittag wird eingerahmt von einer kurzen Andacht, gemeinsamem Singen, Kaffee trinken und Gesprächen miteinander.

Seien Sie herzlich willkommen!

Der Mütterdienst

lädt donnerstags ein
von 16:00 – 17:30 Uhr am

6. Dezember	Adventsfeier im Mütterdienst
	11. und 12. Dezember – 15 – 18 Uhr Mit den **Weihnachtsfeiern** verabschieden wir uns in die Winterferien. Wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Zeit. Kommen Sie gesund ins neue Jahr!
17. Januar	Wir freuen uns auf das Wiedersehen.

Der „Mütterdienst“ ist ein Gemeindekreis von interessierten Menschen in der zweiten Lebenshälfte, die sich **alle zwei Wochen** zu Vorträgen und Gesprächen treffen. Der Kreis ist, trotz seines Traditionsnamens, eine offene Gruppe und freut sich über weitere Mitglieder, auch Herren!

Herzlich willkommen!

Herzliche Glückwünsche!

Allen Geburtstagskindern der Monate Dezember 2018 und Januar 2019 gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Gottes Segen.
Stellvertretend genannt seien:

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten im Internet ist lt. DSGO nicht zulässig.

Silberhochzeit kann man's nennen,
was wir feiern dieses Jahr.
Frauen, die sich so gut kennen,
fühlen fast sich wie ein Paar.

25 Jahre sind wirklich eine lange Zeit.
Gingen sie auch sehr geschwind,
die Erinnerung bleibt.

25 Jahre, ein Kreis von Frauen
und herrlich bunt.
Ein Kreis, der nie ganz zu.
Ein Kreis von Frauen, herrlich bunt
wie ein bemalter Schuh.

Wendefrauen nannten wir
diesen Kreis am Lietzensee.
Manche kam und blieb nicht hier,
manche blieb von Klee bis Schnee.

25 Jahre und ...
es gibt uns noch immer.
Heute tun wir's allen kund:
trennen wollen wir uns nimmer.

Moni

Adventskalender

im Kleinen Saal des Gemeindehauses ab dem 1. Advent 2018

Ausgestellt ist eine Auswahl von Fotokalendern aus der Reihe
„Schöne Häuser zum Schenken und Sammeln"
des Architektenehepaares Kreuter aus Braunschweig.

Viel Spaß und Freude beim Besuch.
Sabine Gerstberger

Ev. Kirchengemeinde Am Lietzensee
Herbartstraße 4 – 6 ♦ 14057 Berlin
www.lietzenseegemeinde.de

Am Lietzensee im Dezember

2. Dezember		**1. Sonntag im Advent**	
10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Wein		Sascha M. Weber
9. Dezember		**2. Sonntag im Advent**	
10.00 Uhr	Gottesdienst		Jutta Schreur
16. Dezember		**3. Sonntag im Advent**	
10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft		Ulrike Labuhn
23. Dezember		**4. Sonntag im Advent**	
10.00 Uhr	Gottesdienst		Sascha M. Weber
24. Dezember		**Heiligabend**	
15.00 Uhr	Krippenspiel mit Kita-Kindern Es singt der Kinderchor		Jutta Schreur
16.30 Uhr	Weihnachtsspiel der Konfirmandinnen und Konfirmanden		Sascha M. Weber
18.30 Uhr	Christvesper Es singt der Chor Cantus Domus		Sascha M. Weber
23.00 Uhr	Christmette Es singt die Kantorei der Gemeinde Solisten: Sarah Fuhs, Sopran; Irina Kisselowa, Geige; Alexander Nicholls, Cello; Klaus Eichhorn, Orgel		Jutta Schreur
25. Dezember		**1. Weihnachtstag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst		Sascha M. Weber
26. Dezember		**2. Weihnachtstag**	
10.00 Uhr	Gottesdienst		Jutta Schreur
30. Dezember		**Sonntag nach Weihnachten**	
10.00 Uhr	Gottesdienst		Jutta Schreur
31. Dezember		**Altjahresabend**	
18.00 Uhr	Andacht		Sascha M. Weber

Am Lietzensee im Januar

1. Januar — **Neujahr**

17.00 Uhr — Kreiskirchlicher Gottesdienst
in der Trinitatiskirche am Karl-August-Platz

Im Neujahrsgottesdienst predigt Superintendent Carsten Bolz
über die Jahreslosung für 2019
„Suche Frieden und jage ihm nach!“.
Im Anschluss lädt der Kirchenkreis zu einem Sektempfang

---

6. Januar — **Epiphanias**

10.00 Uhr — Abendmahlsgottesdienst mit Wein — Jutta Schreur

---

13. Januar — **1. Sonntag nach Epiphanias**

10.00 Uhr — Gottesdienst — Sascha M. Weber

Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst

---

20. Januar — **2. Sonntag nach Epiphanias**

10.00 Uhr — Abendmahlsgottesdienst mit Traubensaft — Ulrike Labuhn

mit musikalischer Begleitung von „Capella Vocale Berlin“
unter der Leitung von Carsten Abrecht

---

27. Januar — **3. Sonntag nach Epiphanias**

10.00 Uhr — Gottesdienst — Sascha M. Weber

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Charlottenburg-Wilmersdorf

Veranstaltungen im Haus der
ehemaligen Kirchengemeinde Jona
Roscherstraße 6, 1. OG

Singkreis:	5. Dezember. 9. u. 23. Januar	Mittwochs, 17 – 18 Uhr
Abendgebet:	14. Dezember 4. u. 18. Januar	Freitags, 18 Uhr

Ulrich Hollop ☎ 321 74 70

Es war auch dieses Jahr wieder ein herrlicher Spätsommertag – wie eigentlich immer - wenn wir in der Kirche und im Hof Erntedankfest feiern.

Unsere Kita-Kinder unter der Leitung von Christel Krüger haben mit einem lebhaften Lied den Gottesdienst fröhlich eingeleitet. Die Gemeinde in der gut gefüllten Kirche wurde gleich mit in den Gesang einbezogen.

Pfarrer Weber stellte die weiteren Mitwirkenden in diesem Gottesdienst vor. Mit dabei waren Esther Hirsch, Kantorin der jüdischen Gemeinde Sukkat Schalom, die ebenfalls mit ihrem wunderschönen Gesang während des Gottesdienstes unsere Ohren erfreute.

Rabbiner Andreas Nachama und Pfarrer Hösl SJ von der St. Canisius Gemeinde waren weitere Gäste.

Andreas Nachama sprach davon, dass die Christen in diesen Wochen Erntedank feiern, Juden in aller Welt eine Sukka, eine Hütte, bauen und ihr Laubhüttenfest feiern.

Es folgte ein Anspiel zum Predigtext Lukas 12, 16-21, die Geschichte vom reichen Kornbauern. Hauptdarsteller: Sascha Weber/Hartmuth Unger
Herrlich, wie zwischen Pfarrer Weber und Hartmudt Unger die Argumente zu diesem Gleichnis nur so hin und herflogen – Hartmudt war zu diesem Anlass perfekt gekleidet, man nahm ihm schon optisch den profitorientierten Mann ab. Besonders zu bemerken ist, dass Hartmudt an diesem Tag Geburtstag hatte. Schön, dass er dennoch bei uns war.

Uns begleitete an diesem Tag nicht die Orgel wie gewohnt, nein, Herr Pick begleitetet die Lieder perfekt mit seiner Gitarre. Eine ungewohnte, und selten gespielte Art der Musik in der Kirche, die sehr gut bei den Besuchern ankam. Herr Pick wurde mit einem langen, verdienten Applaus am Ende des Gottesdienstes belohnt.

Eine sehr schöne Idee hatte Sascha Weber mit einer Postkarte, die den Liedblättern beilag. Diese war adressiert an unsere Kirchengemeinde, und er bat darum, ein paar persönliche Sätze zu schreiben zu der Frage, „Was macht Dich glücklich?“.

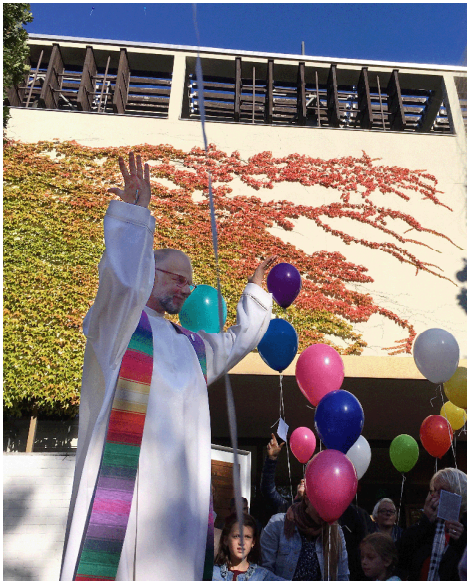
Am Ende des Gottesdienstes verteilten die Konfis fleißig Luftballons, an denen dann die Postkarten in den blauen Spätsommerhimmel geschickt wurden.

Vielleicht bekommen wir ja mal eine Reaktion von Jemandem, der diese Zeilen fand???

Der Gottesdienst endete mit dem Aaronitischen Segen in deutscher und hebräischer Sprache, durch Pfarrer Weber, Esther Hirsch, Rabbi Nachama und Pfarrer Hösl SJ von St. Canisius.

Im Anschluss trafen sich viele Gemeindemitglieder und Gäste vor der Kirche und im Hof zu einem fröhlichen Beisammensein. Ich konnte ein nettes Gespräch mit Eltern aus einer Nachbargemeinde führen, die ganz bewusst einmal bei uns zum Gottesdienst gekommen sind, denn im nächsten Jahr sollen ihre Kinder getauft werden und es hat ihnen hier sehr gut gefallen. Es war ein rundum gelungenes Erntedankfest, mein Dank gilt allen Beteiligten daran.

Jutta Kalinkus



Lust auf mehr? - Gesundheitssport Tischtennis (fast) am Lietzensee

Du bist nicht Tischtennis-„affin“? Bewegung ist nur beim Fußball im TV angesagt? Deine Herzwerte sind nicht so toll?

Wir haben da etwas - ein durchdachtes Konzept: Pulsgesteuertes Ausdauertraining mit Tischtennis-Spielformen! Deine Fitness wird verbessert und Erkrankungen Deines Herz-Kreislauf-Systems wird vorgebeugt. Körper und Kopf werden gefordert und gefördert, die Bewegungssicherheit im Alltag wird unterstützt. **Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!**

Tischtennis ist bundesweit die erste Spielsportart, die im Namen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) das Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT vergeben darf. Grundlage hierfür waren zwei Studien der Universität Magdeburg, in denen nachgewiesen wurde, dass bei Einsatz spezieller Übungsformen die Ausdauer verbessert werden kann. Der Deutsche Tischtennis-Bund und seine Mitgliedsverbände bilden Präventions-Übungsleiter aus, um das Kursprogramm Gesundheitssport Tischtennis auch in Deiner Nähe anbieten zu können.

Lust auf mehr? Der Kurs (10 Termine mit einem Präventions-Übungsleiter) beginnt am Samstag, 12. Januar 2019, um 9:00 Uhr, in der Sporthalle im III OG. der Joan-Miro-Schule, Knesebeckstraße 28, 10623 Berlin. Anmeldung erforderlich! Bring‘ etwas zu Trinken und Deine Turnschuhe mit, und, wenn Du hast, (D)einen Tischtennisschläger. **Wir freuen uns auf Dich!**

Weitere Informationen zum Gesundheitssportkurs Tischtennis 2019 erhältst Du unverbindlich von:

JG Lietzensee – Tischtennis, Herbartstraße 4 - 6, 14057 Berlin, tischtennis@lietzenseegemeinde.de

PC-KURSE, BERATUNG UND CAFÉ

Kurse* mit jeweils 8 Terminen:
- 19. Dezember | 9. Januar – 27. Februar

Gemeindehaus 2. OG mittwochs 13.30 – 15 Uhr und 15.30 – 17 Uhr

Individuelle Beratung* jeden 1., 3. und 5. Dienstag von 12 – 18 Uhr

***) Anmeldung und Terminvergabe unter**
angebote@lietzenseegemeinde.de - ☎ 30 12 86 44

PC-Cafe (ohne Anmeldung) ** jeden 2., 4. und 5. Donnerstag von 14 – 17 Uhr

**) Gemeindehaus 2. OG

Um eine Spende wird gebeten.

Weihnachtsaktion für Gefangene!

Weihnachtspakete und Paketersatzspenden vermittelt „Freiabonnements für Gefangene e.V.“ Köpenicker Straße 175, 10997 Berlin

☐ Ich verschicke das Paket selbst, bitte senden Sie mir die nötigen Informationen.

☐ Ich möchte einem Gefangenen einen Paketersatzeinkauf an Weihnachten ermöglichen. Dafür gestatte ich *Freiabonnements für Gefangene e.V.*, einmalig 30,- € von meinem Konto abzubuchen. Kennwort: Paket

Vorname .....

Nachname .....

Straße/Hausnr. .....

PLZ/Ort .....

Konto-Nr. .....

BLZ .....

Unterschrift .....

Bitte ausschneiden und an die o.g. Adresse schicken.

Spendenkonto der Aktion „**Freiabonnements für Gefangene e.V**“:

Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33BER | IBAN: DE02 1002 0500 0003 0854 00

„Woran mein Herz hängt…“
Winterferienprojekt des Kirchenkreises für Schulkinder bis 12 Jahre

Was ist euch wichtig?
Bringt ein Erinnerungsstück mit,
ein Fundstück,
ein Bruchstück und einen Schatz!

Während der Projektwoche in der Evangelischen Friedensgemeinde
erkunden wir, warum uns diese Dinge faszinieren,
Erinnerungen in uns wachrufen,
uns Mut machen
und uns in unserem Alltag helfen.
Wir gestalten Schaukästen und kleine Bühnen,
stellen dort unsere Dinge aus
und lassen sie sprechen.
Wir porträtieren sie mit Pinsel, Stift und Kamera,
schreiben kurze Texte über sie.

An zwei Tagen besuchen uns Senioren und Seniorinnen,
die ebenfalls ihre ausgesuchten Dinge mitbringen.
Wir tauschen unsere Erfahrungen aus und gestalten miteinander
– über die Generationen hinweg – eine Vorlage für ein Text- und Fotobuch.
Alle Dinge nehmt ihr natürlich wieder mit nach Hause!

TermIn. Montag, 4. bis Freitag, 8. Februar 2019,
jeweils von 10 bis 15 Uhr (Betreuung bereits ab 9 und bis 16 Uhr)

Ort: Friedensgemeinde, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin statt

Kosten: 60 Euro pro Kind inklusive Frühstückssnack und Mittagessen.
Sprechen Sie an, wenn Ihnen dieser Beitrag zu hoch ist.

Weitere Informationen und Anmeldung bis Freitag, 25. Januar 2019, bei
Ulrike Bartling, Telefon: 030 30 27 467 oder
E-Mail: bartling@friedensgemeinde.berlin.

Wolfgang Häfele

Fotonachweis: shutterstock.com/Photobank gallery.

„Irren ist amtlich“

Arbeitslosengeld II-Beratung zu Gast in Lietzensee

Sie haben Fragen zum Arbeitslosengeld II? Sie verstehen den Bescheid des Jobcenters nicht? Sie sollen auf eine Anhörung antworten? Sie haben Probleme mit dem Jobcenter?
Bis März gastiert das Berliner Arbeitslosenzentrum evangelischer Kirchenkreise e. V. (BALZ) mit seiner mobilen Sozialberatung für Arbeitslose und Erwerbstätige mit geringem Einkommen in der Suppenküche der Kirchengemeinde Am Lietzensee.
Das mobile Beratungsteam des BALZ unterstützt Sie – kostenlos, vertraulich und unabhängig vom Amt.
Zeit: Montags, 12 bis 14 Uhr am 3. und 17. Dezember, 14. Januar, 11. und 25. Februar, 11. und 25. März

Ort: Ev. Kirchengemeinde Am Lietzensee, Herbartstr. 4-6, 14057 Berlin

Weitere Stationen unter: www.beratung-kann-helfen.de
Die mobile Sozialberatung des BALZ ist Teil der Aktion „Irren ist amtlich – Beratung kann helfen“. Sie wird unterstützt von den Berliner Wohlfahrtsverbänden, der Landesarmutskonferenz und zahlreichen anderen Kooperationspartnern.

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

berliner
singakademie

Macht hoch die Tür!

Adventskonzert
der Berliner Singakademie

zugunsten wohnungsloser Menschen
mit dem Chor der Friedrich-Bergius-Schule und Organist Manfred Maibauer
Leitung: Heike Lotzenburger und Achim Zimmermann

Samstag, 1. Dezember 2018 um 16 Uhr

St. Thomas Kirche am Mariannenplatz, Bethaniendamm 23–27, 10997 Berlin

Sozialsenatorin Elke Breitenbach und **Sänger Frank Zander** lesen im Wechsel zur Musik wahre Geschichten von wohnungslosen Menschen und verleihen ihnen Stimme und Gesicht.

Foto: © Sen IAS

Foto: © Thomas Nitz

Ein Nachmittag für Menschen mit und ohne Wohnung.
Der Eintritt ist frei.

Freiwillige Spenden kommen dem Hilfsfonds
für wohnungslose Menschen zugute
www.diakonie-portal.de/wohnungsnotfallhilfe/spenden

Wir danken den Unterstützern:

St. Thomas

be Berlin
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Hintergrundfoto: © Ev.-St.-Thomas-Kirchengemeinde

Titans Rising
ALTE MUSIK AM LIETZENSEE

O tu suavissima virga

Hingabe an Maria

Ein mittelalterliches Konzert

Titans Rising
THE EARLY MUSIC ENSEMBLE

Musik von 1100 bis 1400 aus Böhmen (Tschechien), Aquitanien (Frankreich), Montserrat (Spanien) und Eibingen bei Bingen (Hildegards Abtei)

Amy Green
Sopran & Harfe

Sarah Fuhs
Sopran

Antonia Kolonko
Mezzosopran

Ev. Kirche Am Lietzensee
Herbartstr. 4-6 | 14057 Berlin-Charlottenburg
S-Bahn Messe Nord/ICC | Bus X34, M49
Eintritt frei | Spenden willkommen

Sonntag, 16. Dezember 2018
um 17 Uhr
titansrising.de

Wappen von Nürnberg, um 1700

Ev. Kirche Am Lietzensee
Herbartstr. 4-6 | 14057 Berlin-Charlottenburg
S-Bahn Messe Nord/ICC | Bus X34, M49
Eintritt frei | Spenden willkommen

Sonntag, 13. Januar 2019
um 17 Uhr
titansrising.de

Kinderchor

der Ev. Kirche Am Lietzensee

auf Tournee – 2. Aufführung!

Die Zauberflöte

Nach dem Singspiel von **Wolfgang Amadeus Mozart**
und der Bearbeitung für **Kinderchor** und **Klavier zu vier Händen** von **Michael Benedict Bender**

Sami Väänänen und
Martin Dirnberger, Klavier
Sonja Specht, Flöte
Sarah Fuhs, Sopran
Kinderchor der Gemeinde

Spielleitung:
Roswitha Tremml u. Karin Stein,
Muhammad Alzamel, Technik

Leitung: Christine Reichardt

Sonntag, 27. Januar 2019

16:00 Uhr

Haus Eichkamp

Zikadenweg 42 A, 14055 Berlin (S-Bhf. Messe Süd)

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

- Augenglasbestimmung
- Brillen
- Lupen – Vergrößernde Sehhilfen

optiker 50 Kühntopp Jahre
Windscheidstraße 12
10627 Berlin
Telefon 030 323 35 45
info@kuehntopp.de
www.kuehntopp.de

- Kontaktlinsen aller Art
- Arbeitsplatzbrillen
- Lupenbrillen für technische Berufe

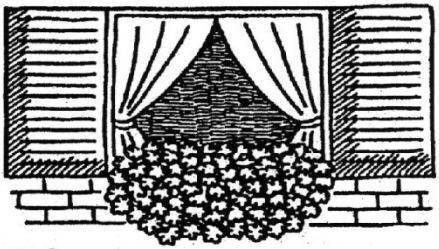
BUCH HANDLUNG GODOLT
Danckelmannstr. 50 · 14059 Berlin
Tel. 030 2505 85 47
Fax 030 9836 56 73
info@buchhandlung-godolt.de
www.buchhandlung-godolt.de

Apotheke am Amtsgericht

Ihr kompetentes Team heißt Sie herzlichst Willkommen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Inhaberin Beate Masch e.K.
Kantstr. 80 10627 Berlin, Mo-Fr 8:30 – 18:30, Sa 8:30 – 13:00
Tel.: (030) 31 80 34 19 Fax: (030) 31 80 34 43

Warum haben Meyers eigentlich immer saubere Gardinen?

40



24 STUNDEN SERVICE

Wir waschen und reinigen chemisch
Im Objekt- und Privatbereich
Unsere Dekorateure de- und montieren Stores/Übergardinen fachgerecht

- **Eigenes Näh- und Änderungsatelier!**
- Spez.bei Umzug
- sämtliche Schienensysteme
- Fertigung von Stores, Lamellen, Jalousien und Übergardinen
- Teppichboden und Teppich-Reinigung

gardinen • express
Anfertigung LAMELLENREINIGUNG Reparatur
sauber & hygienisch
Witzlebenstr. 37 am Lietzensee (Funkturm) 14057 Berlin Charlottenburg
☎ 3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 ☎ 3 21 61 32
WWW.gardinen-express.de Funk 0177 28 48 933 e-mail doebler@gardinen-express.de

Berlins Lampenladen
...wie im Museum:
Ihre 1. Adresse
für alte Lampen & Zubehör
- auch Petroleumlampen! -
Gervinusstraße 15 · D-10629 Berlin
am S-Bhf. Charlottenburg
Mo - Fr ab 10 Uhr, ☎ 030 - 323 34 27
www.Berliner-Lampenladen.de

Weingalerie
Weine aus PORTugal
Mo-Fr 12-20 Uhr
Sa 10-14 Uhr
Pestalozzistr. 55
D-10627 Berlin
Fon +49.30. 323 74 48
Fax +49.30. 327 03 568
eMail weingalerie@portwine.de

Malermeister
Christian Riedlbauer
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Beratung und
Kostenvoranschläge
Seniorenservice und Kleinauftragsdienst
12169 Berlin – Bismarckstr. 47b
030 / 773 46 05

THERAPIEZENTRUM
THERAPIEZENTRUM Physioline
Windscheidstraße 14 / Ecke Kantstraße
Tel: 030/31 99 79 77
Mo – Fr. 7.00 – 20.00 Uhr

Physiotherapie / Krankengymnastik
auch an Geräten, Fango
Massage, **Osteopathie** und Bobath
Lymphdrainage
ganzheitliche Schmerztherapie
Ergotherapie für Kinder u.
Erwachsene
Alle Kassen, BG u. privat
Hausbehandlungen
Fitness Angebot für € 5,00

Wir sind umgezogen.
MEYER BESTATTUNGEN
Beerdigungs-Institut Gerhard Meyer
Schustehrusstraße 17 ♦ 10585 Berlin
Tel. 030-321 28 45 ♦ Fax 030-322 48 36
www.meyer-bestattung.de

Bühler
Floristik

Knobelsdorffstr. 39
14059 Berlin
Telefon 325 84 54
Mo.-Fr. von 8.30-18 Uhr
Sa. von 8.30-13.30 Uhr

BROT-GARTEN

Offen für Sie:
Mo – Fr 7.00 – 18.30
Sa 7.00 – 15.00
So 7.00 – 15.00

Charlottenburg
Seelingstr. 30

Telefon (030) 322 88 80
Fax (030) 322 88 38
www.brotgarten.de

APOTHEKE
am Sophie-Charlotte Platz
Schlossstr. 30 – 31
14059 Berlin

Angelika Fandl
Mo. – Fr. 8.00 – 18.30
Sa. 9.00 – 13.00
Tel.: 030 / 34 26 141
Fax.: 030 / 34 09 69 78

apo-sc@t-online.de
www.apotheke-sophiecharlotte.de

barrierefreier Eingang • Lieferung im Kiez • Homöopathie • Schüssler-Salze • Bachblüten-Mischungen • Medela-Milchpumpenverleih

Wir beraten Sie gern.

Burchert & Partner
Rechtsanwälte und Notare

Dirk Marquardt
Rechtsanwalt / Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz
kontakt@burchert-rechtsanwaelte.de

Otto-Suhr-Allee 29 / 10585 Berlin
Telefon: 030 34 16 00 6
Telefax: 030 34 25 03 2
www.burchert-rechtsanwaelte.de

PHYSIOTHERAPIE Peisker und Kahl
Physiotherapie für Neurologie und Orthopädie • alle Kassen und Privatpatienten

Horstweg 32, 14059 Berlin • Telefon 030 - 23 93 71 85
praxis@physio-peiskerundkahl.de • www.physio-peiskerundkahl.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9:00 - 18:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

DUFTE BLÜTE
Floristik Thurau

FÜR JEDEN ANLASS
'NE DUFTE BLÜTE!

Floristik vom Lietzensee

Für dufte Nachbarn mit dieser Anzeige gibt es bis zum 31.12.2018 10% Nachlass auf das gesamte Sortiment!
Kaiserdamm 109, 14057 Berlin
www.dufte-bluete.de

Herzlich willkommen!
Wir freuen uns über neue Mitglieder und Anregungen

Bürger für den Lietzensee e.V.

Tel.: 030 – 30 20 19 07 (AB)
E-Mail: buergerverein.lietzensee@gmx.de
Internet: www.lietzenseepark.de

Apotheke am FUNKTURM

Apotheke Am Funkturm

Stefan Jacker
Neue Kantstraße 18 ♦ 14057 Berlin
Tel.: 030-3216761 ♦Fax.: 030-32609416

Medizin – Gesundheit
Beratung - Service

E-Mail: apoamfunkturm@gmx.net
Internet: www.apoamfunkturm.de

COPY am STUTTI

Fotokopien
Textildruck
Flyer, Visitenkarten
Poster/Plakate
Laminate & Bindungen

Ihre Werbung in den besten Händen!
GRAFIK DESIGN
Peter Swoboda
swoboda-p@t-online.de

Stuttgarter Platz 19
10627 Berlin/Charlottenburg
Telefon: 030 - 324 10 18
Telefax: 030 - 324 95 43

email: info@copyamstutti.de
web: copyamstutti.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 20:00 Uhr
Sa 9:00 - 16:00 Uhr

Diplom-Kaufmann **Jochen Schwarz** Steuerberater

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch, speziell: Aktuelle Rentenbesteuerung

Dernburgstraße 59 / Ecke Neue Kantstraße 14057 Berlin
(030) 321 30 79 oder (030) 32131 10 oder 0173 – 212 939 0

www.steuerberatung-schwarz.com jschwarz@steuerberatung-schwarz.com

TEEHAUS

DAS FACHGESCHÄFT FÜR GUTEN TEE

Inh. C. Lipinski

☎ 31 50 98 82

Krumme Straße 35
Ecke Goethestraße
10627 Berlin

Mo – Fr 11 – 19 Uhr
Sa 10 – 15 Uhr

Bernhardt's Bäckerei

Inhaber:
Bernhardt Fey

Knobelsdorffstr. 39
14059 Berlin

Tel.: 030 / 64 08 14 86

KAISERDAMM-APOTHEKE

Apotheker M. Nofal

Kaiserdamm 114
14057 Berlin
Tel. (030) 32 60 21 42
Fax (030) 32 60 21 43

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 15.00 Uhr

UHREN *Bischoff*

Inhaber: Friedrich Bischoff · Meisterbetrieb

Reparaturen und Verkauf von alten Uhren
und Spieluhren
Restaurierungen, Gutachten, Abholdienst

Geöffnet: Mo – Fr 13 –18, Sa 10 – 13 Uhr
Pestalozzistr. 54, 10627 Berlin-Charlottenburg
Telefon 323 21 63 · Telefax 32 70 37 79
www.uhren-bischoff.de
e-mail: kontakt@uhren-bischoff.de

Welle & Schnitt

HAARMOBIL

Manja Barth
Friseurmeisterin

Ihr Friseur für zu Hause
Termine nach Absprache

Tel.: 030 / 470 88 080 & mob: 0170 / 90 23 511

Impressum:

Herausgeber:	Evangelische Kirche Am Lietzensee
Redaktion:	Jutta Schreur (verantw.), Margrit H. Bauditt, Sonia Kraemer, Helga Sell, Joachim Tomzig, Sascha Weber
Email an die Redaktion:	E-Mail: redaktion@lietzenseegemeinde.de
Satz und Layout:	J. Tomzig
Werbung:	H. Sell
Bildenachweis:	S. 1: original_R_by_Birgit Winter_pixelio.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser/innen und nicht die Meinung der Redaktion wieder.

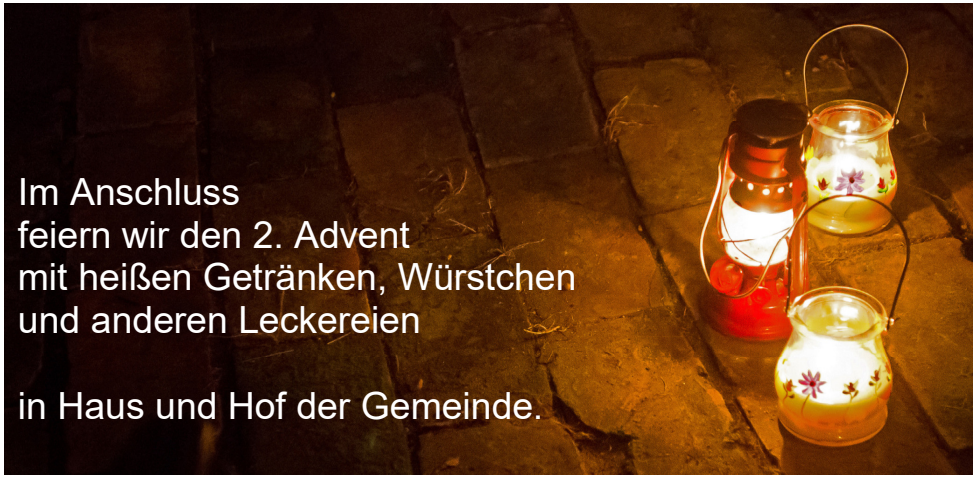
KIRCHENGEMEINDE AM LIETZENSEE

Küsterei / Gemeindebüro Herbartstraße 4 – 6, 14057 Berlin	**Vera Madro** ☎ 321 10 94 u. 32 67 18 01, Fax: 32 60 33 11 E-Mail: buero@lietzenseegemeinde.de Im Internet: www.lietzenseegemeinde.de
Sprechstunden	Mo – Mi 10.00 – 13.00 Uhr, Do 17.00 – 19.00 Uhr Freitags keine Sprechstunde
Vorsitzender des Gemeindekirchenrates	**Joachim Tomzig** ☎ 30 10 52 60, Fax: 03212 321 10 94 E-Mail: joachim.tomzig@lietzenseegemeinde.de
Pfarrerin	**Jutta Schreur**, ☎ 323 66 06 E-Mail: jutta.schreur@lietzenseegemeinde.de
Pfarrer (Geschäftsführung) Sprechstunden	**Sascha Weber**, ☎ 32 67 18 07 E-Mail: sascha.weber@lietzenseegemeinde.de Do 17 – 19 Uhr und nach Vereinbarung
Kindertagesstätte mit Integration (50 Plätze) Leiterin	Mo – Do 7.00 – 17.00 Uhr und Fr 7.00 – 16.00 Uhr **Christel Krüger,** ☎ 32 67 18 05 E-Mail: lietzensee@kitaverband-mw.de
Sprechstunden	Nach Vereinbarung
Arbeit mit Kindern	**Hartmudt Unger** ☎ 32 67 18 02 E-Mail: harmudt.unger@lietzenseegemeinde.de
Arbeit mit Jugendlichen	**Michael Buschbeck** und **Jeannette Hubert** ☎ 32 67 18 03 | www.cafe-lietze.de E-Mail: jugendarbeit@cafe-lietze.de
Kantorei	mittwochs 19.30 – 21.30 Uhr **Christine Reichardt**, ☎ 0179 9219753 E-Mail: christine.reichardt@lietzenseegemeinde.de
Kirchenmusik	**Klaus Eichhorn**, E-Mail: eichhorn.org@gmx.de
Künstlerische Leitung	**Sarah Fuhs**, E-Mail: sarah.fuhs@lietzenseegemeinde.de
Altenarbeit	**Sascha Weber**, ☎ 32 67 18 07
Diakonie-, Sozialstation Charlottenburg Süd	Leibnizstraße 79, 10625 Berlin, ☎ 315 975-0 E-Mail: Info@diakonie-station-charlottenburg.de

Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Am Lietzensee

für Kirchgeld:	**für Spenden:**
Kirchengemeinde Am Lietzensee	KKVA Berlin Mitte-West
Evangelische Bank	Postbank Berlin
BIC GENODEF1EK1	BIC PBNKDEFF
IBAN DE27 5206 0410 0003 9093 95	IBAN DE57 1001 0010 0061 6341 02
	Kennwort: Lietzensee

zum Zuhören und Mitsingen

Sonntag, 9. Dezember - (2. Advent)

16.00 Uhr